

des geistigen Lebens durchzieht. »Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d. h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht. Die Klasse, die die Mittel zur materiellen Produktion zu ihrer Verfügung hat, disponiert damit zugleich über die Mittel zur geistigen Produktion, so daß ihr damit zugleich im Durchschnitt die Gedanken derer, denen die Mittel zur geistigen Produktion abgehen, unterworfen sind.« (MEW, 3, S. 46.)

Das *sozialistische Bewußtsein* ist seinem Ursprung und Inhalt nach zunächst die Widerspiegelung der Klassenlage und der Klasseninteressen des Proletariats. Es findet seinen prägnanten Ausdruck im —\* *Marxismus-Leninismus*. Das sozialistische Bewußtsein ist seinem Charakter nach wissenschaftlich und revolutionär, ist Erkenntnis und Anleitung zum Handeln, ist objektive Wahrheit und leidenschaftliches Bekenntnis. Die historische Mission der —> *Arbeiterklasse* verlangt ein solches g. B., weil die Interessen der Arbeiterklasse eine richtige Abbildung der Gesetzmäßigkeiten in Natur, Gesellschaft und Denken erfordern. Wer die Welt verändern will, kann keine Illusionen brauchen, sondern bedarf der Erkenntnis der Gesetze. Nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse und im Verlauf des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft wird das sozialistische Bewußtsein in wachsendem Maße wissenschaftlich exakte Widerspiegelung der gemeinsamen Lebensbedingungen, Interessen und Ziele der unter Führung der Arbeiterklasse politisch und moralisch zusammengeschlossenen befreundeten Klassen und Schichten sowie der gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen der sozialistischen Gesellschaft. Es erlangt gegenüber

dem g. B. aller vorangegangenen Gesellschaftsformationen eine neue Qualität, weil es als konsequent wissenschaftliches Bewußtsein dem menschlichen Handeln eine Orientierung und Perspektive gibt, die mit dem objektiven gesetzmäßigen Prozeß der sozialistischen Entwicklung übereinstimmt und damit diesen Prozeß vorantreibt. Ein solches g. B. kann sich nicht im Selbstlauf entwickeln. Es muß unter Führung der Partei ständig in die werktätigen Massen hineingetragen werden. Hierbei gilt es, alle wissenschaftlichen, kulturellen und propagandistischen Möglichkeiten zu nutzen. Da alle Fragen der Ideologie »ihre rationelle Lösung in der menschlichen Praxis und in dem Begreifen dieser Praxis« (Marx, MEW, 3, S. 7) finden, kann sich die völlige Durchsetzung des sozialistischen g. B. nur in der zielstrebigem Organisation der Massen zur sozialistischen Arbeit, in ihrer Einbeziehung in die Leitung des Staates und der Gesellschaft und in ständiger Verbindung mit den Erfahrungen der Massen vollziehen. Daher ist die politisch-ideologische Arbeit Herzstück der Führungstätigkeit der Partei. Die ständige Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins ist auch ein entscheidender Faktor für die Entwicklung sozialistischer —> *Persönlichkeiten* und der sozialistischen Gemeinschaft und erhebt die Werktätigen zu bewußten, freien Schöpfern ihres gesellschaftlichen Lebens (—> *Selbstverwirklichung*). Die Rolle des g. B. wächst im Sozialismus ständig, weil sich diese Gesellschaft nicht spontan entwickelt, sondern planmäßig und bewußt von den Volksmassen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei organisiert werden muß. Dabei werden die zu lösenden geschichtlichen Aufgaben immer anspruchsvoller. Die Erhöhung der sozialistischen Bewußtheit der breiten Mas-